

ret, in so intimer Freundschaft bey Luthero gestanden, und eine grosse Menge vortrefflicher Schrifften ausgehen lassen: So sind doch die Gelehrten der damahligen Zeiten nicht so sorgfältig gewesen, das Andencken und Gedächtniß davon mit solchem Fleiß auf die Nachwelt zu bringen, als es wohl izo gewünschet werden möchte.

II.

Einige Auctores von dessen Leben.
Mangelnde Stücke in dieser Biographie.
Veranlassung dieser Lebens-
Beschreibung.

Man hat zwar von dessen Leben Petri Vincentii, Vratislaviensis, Orationem de Vita & meritis BUGENHAGII in Ecclesiam et Literas, Vittemberg. 1558. die Herr M. Laemmel, Hafn. 1706. wieder aufgeleget und Severini Lintrupii, Theologi Hafn., Epistolam de Bugenhagio daran drucken lassen, D. Io. Fr. Mayeri Orationem inauguralem: quantum Ecclesia ob Bugenhagiurn Pomeraniae debeat? Sedin. 1701. D. G. H. Goezii Orat. de meritis Bugenhagii in Eccl. & Scholam Lubecensem, 1704. D. Io. Bugenh. Epistolam Apologeticam ad Christianum III. Daniae Regem, contra Scriptores Adiaphoristicos, Hamb. 1709. Iustini Meyeri Diatribam de Bugenhagii Lapsum
Adia-